Hamtarō King

ham hams + Shamanen

Von abgemeldet

ohne Titel

„Hamtarō King“

Prolog:

„Laura, kommst du. Wir müssen los und vergiss Hamtarō nicht.“, rief Kana und hielt den Käfig von Muuknus hoch. Der saß drinnen und fraß ein paar Sonnenkerne. „Ja, mach ich.“, sagte sie und nahm Hamtarō und seinen Käfig hoch. Gemeinsam stiegen sie in den Bus ein. Kylie und June saßen auch schon mit ihren Hamstern Didu und Pashmina im Bus. „Hallo Leute, freut ihr euch auch schon so auf das Camp? Hamtarō ist genauso aufgeregt wie ich.“, sagte Laura und sie und Kana setzten sich hinter die beiden. „Na klar, das wird cool. Erst recht da wir unsere Hamster mitnehmen durften.“, antwortete June und lächelte. „Ob es da auch so kleine Vergnügungsparks für Hamster gibt?“, fragte Kylie und sah raus in den Himmel. Kana holte einen Prospekt vor und sagte: „Ja, es gibt einen. Mit Rutsche und noch vielen anderen Sachen. Das wird ihnen sicher gefallen.“

Laura sah aus dem Fenster, sie hatte letzte Nacht nicht viel schlaf abbekommen und wurde langsam durch die vorbei huschenden Bäume müde. Da sah sie etwas, es schien als würde ein Mensch oder was auch immer das war an ihnen vorbei geflogen sein. Sicher hatte sie sich nur getäuscht und schlief ein.

Als sie angekommen waren wurden sie erst mal in ihre Zimmer eingeteilt. Hamtarō huschte aus dem Käfig als Laura mit den anderen zum Abendessen gingen. „Hey Muuknus. Komm raus. Hier gibt es sicher viel zusehen.“, rief er seinem besten Freund zu. Der kletterte geschwind aus dem Käfig und sie begaben sich von den Schränken runter auf den Fußboden. Dort warteten auch schon Pashmina und Didu. „Wieso hat das denn so lange gedauert?“, fragte Pashmina. „Ich wollte mir noch was kleines mitnehmen. Wer weiß wann man Hunger bekommt.“, antwortete Muuknus verlegen. Pashmina schüttelte mit dem Kopf und sie begaben sich nach draußen.

Es war herrlicher Wind und sie schnupperten alle samt die frische Luft ein. „Kommt mit. Hier drüben riecht es nach irgendetwas.“, sagte Hamtarō und ging voran. Sie folgten ihm und Pashmina sagte: „Das ist nicht irgendwas, sondern Parfüm.“ „Echt, was ist Parfüm?“, fragte Hamtarō und sah zu ihr hinter. „Das ist ein Duftstoff den sich Menschen immer an den Hals sprühen.“, erklärte sie. Da stoste sich Hamtarō an etwas an und rieb sich die Stirn, dabei sagte er: „Aua, was war denn das?“ Er blickte hoch und

sah in die Augen eines Jungen. „Huch, wer seit ihr denn?“, fragte er und beugte sich zu ihnen runter. „Hallo ihr kleinen, was macht ihr denn hier so allein?“, fragte er erneut. Doch von den kleinen hörte er nur ein: „Chu, Chu.“ „Yo, hör auf mit kleinen Ratten zu spielen. Wir müssen weiter.“, sagte Anna und verschränkte ihre Arme. „Aber Anna, Das sind doch keine Ratten, sondern Hamster.“, sagte er. „Ist doch egal was das ist. Los komm endlich.“, sagte sie zornig. Yo stand auf und winkte ihnen noch zu. Dann verschwanden sie im Wald. „Was fällt der ein uns Ratten zu nennen.“, sagte Muuknus beleidigt. „Ist doch jetzt auch egal. Wir sollten schnell zurück. Bevor die Mädchen eher wieder da sind.“, sagte Hamtaro und sie machten sich auf dem Weg zurück.